

Pressemitteilung der Förde Sparkasse

8. Stiftungsgespräche in der Förde Sparkasse

Kiel, 29. November 2016

Seit 2009 treffen sich Stiftungsvorstände und Experten in der Förde Sparkasse, um gemeinsam über Veränderungen und Herausforderungen in der Stiftungswelt zu diskutieren. Auch 2016 hatte die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse wieder zu diesem Erfahrungsaustausch eingeladen, an dem rund 60 Stiftungen aus der Region teilnahmen. Unter den Gästen befand sich auch der Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Felix Oldenburg, der zu aktuellen Entwicklungen Stellung nahm.



Carsten Zarp (Geschäftsführer Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse), Felix Oldenburg (Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen) und Dr. Bernd Brandes-Druba (Geschäftsführer Sparkassen-Stiftungen Schleswig-Holstein) (v.l.n.r.)

Ziel der Stiftungsgespräche ist die Bildung eines Netzwerkes, um die zukünftigen Anforderungen besser und effizienter bewältigen zu können. Insbesondere die lang anhaltende Niedrigzinsphase bereitet Stiftungen hierzulande immer größere Probleme, da Zinserträge oftmals die einzige Einnahmequelle der gemeinnützigen Institutionen sind. Genau hier lag auch der Schwerpunkt des Vortrages von Felix Oldenburg. Aus seiner Sicht bedarf es einer Steigerung des ehrenamtlichen Engagements, um auch weiterhin den festgelegten Stiftungszweck erfüllen zu können. Die Einnahmen allein reichen dafür oftmals nicht mehr aus.

Insbesondere Stiftungen mit einem kleinen Kapitalstock trifft diese Entwicklung verhältnismäßig stark. Jedoch gab es in der langen Geschichte der Stiftungen durchaus schon Phasen, in denen die Förderung des Gemeinwohls nicht nur auf finanzieller Basis erfolgte.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Förde Sparkasse, Caje Petersen, Telefon: 0431 592 1110, caje.petersen@foerde-sparkasse.de

Pressemitteilung November 2016

Das dafür notwendige Mehr an ehrenamtlicher Arbeit ist aber nicht ohne weiteres zu erreichen. Gründe hierfür sind zum einen der demographische Wandel und zum anderen die sinkende Bereitschaft junger Menschen, sich zu engagieren.

Die zunehmende Digitalisierung stellt die Stiftungen in Zeiten sinkender Erträge zudem vor zusätzliche Probleme. Kooperationen und regelmäßiger Erfahrungsaustausch sind geeignete Mittel zur Bewältigung. Umdenken und kreative Ideen sind aber genauso gefordert. „Die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse hat diese Entwicklung und den daraus resultierenden Bedarf bereits frühzeitig erkannt. Deshalb haben wir mit den Stiftungsgesprächen ein Forum geschaffen, das genau diesen Austausch ermöglicht“, erläutert Carsten Zarp, Geschäftsführer der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse. Insbesondere die Einbindung der Experten des Bundesverbandes der Deutschen Stiftungen, ermöglicht einen wichtigen Know-How-Transfer. Deshalb wird es mit großer Sicherheit auch 2017 eine neue Auflage der Stiftungsgespräche geben.